



46/2015

Kiel, 07. April 2015

## **Antidiskriminierungsstelle zum Internationalen Tag der Sinti und Roma: Vorurteile weiter abbauen**

Kiel (SHL) – **Anlässlich des Internationalen Tages der Sinti und Roma am Mittwoch (8. April), fordert die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Landes, Samiah El Samadoni, sich noch energischer gegen Antiziganismus stark zu machen. „Noch immer werden Sinti und Roma durch Vorurteile und Stereotype in den Medien und der Gesellschaft diskriminiert“, sagte El Samadoni heute in Kiel.**

„Diskriminierende Bezeichnungen wie ‚Zigeuner‘ oder ‚Zigeunermilieu‘ werden noch immer in Berichterstattungen verwendet. Hier muss eine Sensibilisierung stattfinden“, so El Samadoni. Schleswig-Holstein gehe mit gutem Beispiel voran, „indem es die Sinti und Roma auch besonders in der Landesverfassung schützt und die Kultur als Mehrwert anerkennt und schätzt“.

Der 8. April geht auf die erste Welt-Roma-Konferenz in London im Jahre 1971 zurück, der zur Gründung der Internationalen Roma Union (IRU) führte. Ein Resultat dieser Zusammenkunft war die Durchsetzung der Selbstbezeichnung „Roma“, die Verwendung einer gemeinsamen Flagge und einer Nationalhymne.

An diesem Tag wird zudem der Opfer des Porajmos, dem Völkermord an den europäischen Sinti und Roma während des Nationalsozialismus gedacht. Fast 500.000 Menschen verloren damals ihr Leben. Durch das Ablegen von Blumen in Flüsse, Seen und Meeren wird symbolisch die Verbundenheit mit Sinti und Roma in allen Teilen der Welt zum Ausdruck gebracht.